

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Praxisleitfaden für die klimaresiliente Bewältigung von Hochwasserereignissen

Der Praxisleitfaden unterstützt die von Hochwasser betroffenen Kommunen beim Wiederaufbau und gibt in verschiedenen Handlungsfeldern Hinweise u.a. auf geeignete Maßnahmen, die Kommunen nach einem Hochwasserereignis in die Wege leiten können und müssen. Zusätzlich enthält der Leitfaden Empfehlungen und Praxisbeispiele für Maßnahmen, die das Ziel einer klimaresilienten Siedlungsentwicklung und krisenrobusten Kommune mittel- und langfristig im Wiederaufbauprozess vorantreiben.

Für wen ist der Praxisleitfaden vorgesehen?

Dieser kostenfreie Leitfaden wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den kommunalen Verwaltungen sowie an Lokalpolitikerinnen und -politiker mit Interesse an Maßnahmen für die klimaresiliente Bewältigung eines Hochwasserereignisses.

Sie möchten den Praxisleitfaden beziehen?

Die Downloadversion finden Sie ab Ende Februar 2025 unter www.hochwasser-kahr.de

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
Daniela Michalski (michalski@difu.de)

oder an unsere Projektbüros

RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)

NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit des Praxisleitfadens

Das Dokument steht ab Ende Februar 2025 auf der KAHR-Webseite zur Verfügung.

„Der Leitfaden greift neben den Erkenntnissen aus dem KAHR-Projekt auch die Erfahrungen der betroffenen Kommunen im Ahrtal und in NRW auf. Zusätzlich stellt der Leitfaden Strategien von in der Vergangenheit von Hochwasser betroffenen Kommunen beispielhaft vor und zeigt, was in der Bewältigung gut gelaufen ist.“ Daniela Michalski, Difu

Das BMBF-Verbundprojekt KAHR (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de

An dem Paper beteiligte KAHR-Partner: